

# BGer 1C 704/2021 vom 7. Dezember 2021

Bundesgericht, 2021-12-07, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_1C\\_704\\_2021](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1C_704_2021)

FR: TF 1C 704/2021 du 7 décembre 2021

IT: TF 1C 704/2021 del 7 dicembre 2021

## Regeste

Eidgenössische Volksabstimmung vom 28. November 2021 betreffend die Änderung vom 19. März 2021 Covid-19-Gesetz | Politische Rechte

## Volltext

Bundesgericht I. Öffentlich-rechtliche Abteilung 07.12.2021 1C 704/2021 (1C\_704/2021)  
Tribunal fédéral Ire Cour de droit public 07.12.2021 1C 704/2021 (1C\_704/2021) Tribunale federale I Corte di diritto pubblico 07.12.2021 1C 704/2021 (1C\_704/2021)

Eidgenössische Volksabstimmung vom 28. November 2021 betreffend die Änderung vom 19. März 2021 Covid-19-Gesetz | Politische Rechte

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 1C\_704/2021

Verfügung vom 7. Dezember 2021 I. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung  
Bundesrichter Kneubühler, Präsident, Gerichtsschreiber Pfäffli. Verfahrensbeteiligte  
Thomas Spiess, Beschwerdeführer, gegen Regierungsrat des Kantons Zug,  
Regierungsgebäude am Postplatz, Seestrasse 2, 6300 Zug, Bundeskanzlei, Bundeshaus  
West, 3003 Bern. Gegenstand Eidgenössische Volksabstimmung vom 28. November 2021  
betreffend die Änderung vom 19. März 2021 des Covid-19-Gesetzes, Beschwerde gegen  
den Beschluss des Regierungsrats des Kantons Zug vom 16. November 2021. In Erwägung,  
dass Thomas Spiess mit Eingabe vom 22. November 2021 Beschwerde gegen den  
Beschluss des Regierungsrats des Kantons Zugs vom 16. November 2021 erhoben hat; dass  
der Beschwerdeführer mit Schreiben vom 4. Dezember 2021 seine Beschwerde vom 22.  
November 2021 zurückgezogen hat; dass das Beschwerdeverfahren somit als durch  
Beschwerderückzug erledigt im Verfahren nach Art. 32 Abs. 2 BGG abzuschreiben ist; dass  
auf eine Kostenaufgabe zu verzichten ist ( Art. 66 Abs. 1 BGG ); verfügt der Präsident: 1.  
Das Verfahren 1C\_704/2021 wird infolge Rückzugs der Beschwerde abgeschrieben. 2. Es  
werden keine Kosten erhoben. 3. Diese Verfügung wird dem Beschwerdeführer, der  
Bundeskanzlei und dem Regierungsrat des Kantons Zug schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 7.  
Dezember 2021 Im Namen der I. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen  
Bundesgerichts Der Präsident: Kneubühler Der Gerichtsschreiber: Pfäffli

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte  
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.